 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bay.de 

Boëw, angefertigt, und 6 geographische Verbreitungskärtchen vervollständigen die wertvolle, sehr inhaltreiche Schrift, die in der ornithologischen Weltliteratur einen hervorragenden Platz einzunehmen verdient.

Als drittes Buch sei das kleinere Schriftchen „Naschi lowni ptitzi" („Unsere jagdbaren Vögel") von Aleksi Petrow, Sofia 1950, erwähnt, das alle nach dem bulgarischen Jagdgesetz jagdbaren Vögel behandelt, die in Nutzwild und Raubwild eingeteilt werden. Da die nach diesem Gesetz nicht jagdfähigen Arten gar nicht mit aufgenommen sind, fehlen in diesem Buch z. B. der Turmfalk, der Bussard, die Türkentaube, die Schwäne u. a. m., während die Pelikane z. B. vertreten sind, für die jedoch an verschiedenen Stellen im Lande Schutzgebiete eingerichtet sind, in denen sie vollkommen geschützt brüten. Das für den Jäger bestimmte Orientierungsbuch ist mit 113 z. T. recht instruktiven Abbildungen geschmückt. Die beiden letzten Bilder stimmen allerdings irrtümlicherweise nicht mit den Unterschriften überein, indem Abb. 112 einen Prachtseetaucher, *Gavia arctica,* zeigt, während die Unterschrift vom „rotkehligen" Taucher spricht. Abb. 113 zeigt einen *Gavia immer* (der in Bulgarien nicht angetroffen wurde), während die Unterschrift den „schwarzkehligen" Taucher, *Gavia arctica,* angibt. Diese kleinen Versehen sowie zahlreiche leider stehen gebliebene Druckfehler können jedoch den Wert des hübschen Büchleins nicht schmälern. Sie können in der nächsten Auflage verbessert werden. Als Handbuch und Wegweiser für den Jäger und den, der es noch werden will, ist die Schrift auf jeden Fall ein wertvolles Hilfsmittel zum Kennenlernen der jagdbaren Vögel des Landes, und es ist nur freudig zu begrüßen, daß auch in Bulgarien die Jäger angeleitet werden, die Geschöpfe, auf die sie Jagd machen wollen, zu kennen und auf diese Weise die Jägerei auf eine höhere Stufe des Weidwerks zu bringen.

## Eine Berichtigung

In meiner Betrachtung „Gattungen und Untergattungen der Albatrosse" in „Beiträge zur Gattungssystematik der Vögel", I (Verlag Goecke & Evers, Krefeld, 1949) hatte ich unter anderem auch drei neue Untergattungen der Albatrosse aufgestellt. Hierbei ist beim Druck dem Setzer ein recht bedauerliches und ärgerliches Versehen unterlaufen, das einen Fehler verursachte, der leider bei der Korrektur übersehen und stehen gelassen wurde. Bei der Beschreibung der neuen Untergattung *Galapagornis* für die Art *Diomedea irrorata* SALVIN ist anstelle der zunächst vorgesehen gewesenen richtigen Textzeile: „Ähnlich, aber Schnabel länger, etwa 134—160 mm lang, und ..." versehentlich die bei der Beschreibung der Untergattung *Penthirenia*

 Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at 

(für *Diomedea nigripes* AUDUBON) angeführte, nur für die Beschreibung dieser Untergattung gültige Zeile: „Ähnlich, aber Schnabel kürzer, etwa 102—113 mm lang, verhältnis-" wiederholt gesetzt und gedruckt worden, was natürlich unrichtig und ganz widersinnig ist. Ich bitte daher, die Zeile unter der Überschriftzeile: „4. Subgenus *Galapagornis* subgen. nov." auf Seite 27 in den Text: „Ähnlich, aber Schnabel länger, etwa 134—160 mm lang, und ..." verbessern zu wollen. Da die Schriftreihe „Beiträge zur Gattungssystematik der Vögel" voraussichtlich nicht weiter erscheinen wird, sehe ich mich genötigt, diese wichtige Korrektur hier in dieser vorliegenden Zeitschrift zu veröffentlichen, damit der ärgerliche Fehler einmal berichtigt wird und in der Zukunft nicht zu Mißverständnissen Veranlassung gibt.

Dr. Hans von Boetticher.

## Schriftenschau [1])

*Finn Salomonsen (Text) & Gitz-Johansen (Planches), Grönlands Fugle (The Birds of Greenland).*

Verlag Ejnar Munksgaard, Kopenhagen. Lieferung 3, p. 349—608, 1952.

Bereits in den Ornithologischen Mitteilungen II, 9, 1950, p. 223—224 und in dem Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, IV, 1, 1951, p. 31 hatte ich die erfreuliche Gelegenheit, die erste und zweite Lieferung dieses ganz herrlichen und einzigartigen Werkes besprechen zu dürfen. Nun liegt mir auch die dritte und zugleich letzte Lieferung vor. Sie umfaßt die Seiten 349—608 und behandelt in dänischer und in englischer Sprache die Familien der *Alcidae, Falconidae, Strigidae, Turdidae, Motacillidae, Fringillidae, Alaudidae* und *Corvidae,* soweit Arten für Grönland in Frage kommen. Sämtliche Arten sind wiederum von der Hand des großen Künstlers Gitz-Johansen bildlich wiedergegeben in einer Art und Weise, welche ausgezeichnet dazu beiträgt, dem Leser die einzelnen Vögel in größter Naturverbundenheit vor Augen zu führen. Nach der eingehenden Besprechung der einzelnen Arten folgt sodann eine systematische Liste aller bisher für Grönland nachgewiesenen Vogelarten, die nicht weniger als 224 Namen umfaßt und genaue Literaturangaben mit Hinweisen auf die Erstnachweise besonderer Seltenheiten enthält. Abschließend gibt Salomonsen noch eine Zusammenstellung der für Grönland in Frage kommenden Literatur nebst Beilage einer sehr schönen geographischen Karte von Grönland mit regionaler Zoneneinteilung. Auf diese Weise rundet sich das herrliche Werk zu dem ab, was es zu werden versprochen hat, eben zu einer umfassenden, tiefgründigen Bearbeitung der Vogelwelt Grönlands, für welche dem Autor Finn Salomon-

[1]) Die Herren Autoren und Verleger werden hiemit freundlichst gebeten, Sonderdrucke und Exemplare ihrer Arbeiten und Werke zwecks Besprechung in den Schriften unserer Gesellschaft an den Herausgeber Prof. Dr. Alfred Laubmann, (13b) München 9, Karolingerstraße 18/2, einsenden zu wollen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 4_2

Autor(en)/Author(s): Boetticher Hans von

Artikel/Article: Eine Berichtigung 80-81